

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 31 (1913)
Heft: 124

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an Fr. 6
2^e semestre „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Redaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paratt 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgepaletete Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Güterrechtregister. — Registre des régimes matrimoniaux. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Die Basler Bandfabrikation. — Geschäftslage in den Vereinigten Staaten. — Wochenansweise verschiedener Notenbanken. — Situations hebdomadaires de diverses banques d'émission.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Aarwangen

1913. 13. Mai. Die Zeichnungsberechtigung des Geschäftsführers der A. G. Tabak- & Cigarrenfabriken J. G. Geiser, mit Sitz in Langenthal, Werner Geiser, Kaufmann in Langenthal, und die dem Paul Gygax, von Bleienbach, Kaufmann in Langenthal, erteilte Einzelprokura sind erloschen. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen kollektiv je zu zweien: Der bisherige Präsident Johann Zimmermann, Direktor in Langenthal, der bisherige Vizepräsident Gottfried Geiser, Kaufmann in Langenthal, sowie Paul Gygax, von Bleienbach, Kaufmann in Langenthal, als stellvertretender Geschäftsführer.

13. Mai. Der Verein unter dem Namen Musikgesellschaft Harmonie Langenthal mit Sitz in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 131 vom 27. Mai 1911, pag. 898) hat in seiner Hauptversammlung vom 20. März 1913 neu in den Vorstand gewählt: Als Sekretär an Stelle des Alexander Berger: Johann Schindler, von Röttenbach i. E., Kaufmann in Langenthal; als Kassier an Stelle des Hans Grogg: Fritz Ebrsam, von Bannwil, Kaufmann in Langenthal. Namens des Vereins führen wie bisher die rechtsverbindliche Unterschrift der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär oder Kassier je zu zweien kollektiv.

Bureau Bern

13. Mai. Der im Handelsregister von Bern eingetragene Verband reisender Kaufleute der Schweiz mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 133 vom 6. Juni 1911, pag. 954, und Verweisungen) hat in der Delegiertenversammlung vom 15. Juni 1912 beschlossen, den Sitz nach Zürich zu verlegen. Der Verein wird deshalb im Handelsregister von Bern gestrichen.

Kunst- und Bauschlosserei. — 13. Mai. Die Firma Hans Hodler, Kunst- und Bauschlosserei, in Bern (S. H. A. B. Nr. 116 vom 7. Mai 1913, pag. 831), ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Hans Hodler & Co».

Hans Hermann Hodler, von Gurzelen, und Johann Friedrich Flückiger, von Huttwil, beide wohnhaft in Bern, haben unter der Firma Hans Hodler & Co in Bern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1913 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hans Hodler» übernimmt. Hans Hermann Hodler ist unbeschränkt haftender Gesellschafter und Johann Friedrich Flückiger ist Kommanditär mit dem Betrage von zweihundert Franken. Kunst- und Bauschlosserei. Helvetiastrasse 15.

Bureau Schloßwil (Bezirk Konolfingen)

Müllerei. — 13. Mai. Die Firma Fried. Gerber, Handelsmüllerei, in Biglen (S. H. A. B. Nr. 23 vom 20. Februar 1883, pag. 167), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Gehr. Gerber».

Johann und Friedrich Gerber, von Arni, Müller in Biglen, haben unter der Firma Gehr. Gerber in Biglen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 14. April 1913 begonnen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Fried. Gerber», Handelsmüllerei.

Bureau Trachselwald

40. Mai. Die Käseereignossenschaft Rüegsau mit Sitz in Rüegsau (S. H. A. B. Nr. 240 vom 15. November 1892, pag. 967) hat in ihrer Hauptversammlung vom 24. April 1913 den Vorstand neu bestellt und in denselben gewählt: Am Platz des Johann Flückiger als Präsident; Ernst Sterchi, Holzhändler und Landwirt, von und in Rüegsau; am Platz des Emil Schär als Kassier: Johann Sterchi, Landwirt, von und in Rüegsau; am Platz des Ernst und Johann Sterchi als Beisitzer: Fritz Flückiger, Gutshesitzer, von und in Rüegsau, zugleich Vizepräsident, und Fritz Stalder, von Lützelhub, Landwirt a. d. Binzberg zu Rüegsau. Sekretär bleibt Paul Schär.

Landesprodukte, Kolonialwaren. — 13. Mai. Die Firma Hans Bichel, Landesprodukten- und Kolonialwarenhandlung, in Lützelhub-Goldbach (S. H. A. B. Nr. 320 vom 30. Dezember 1911, pag. 2152), wird infolge Verlegung des Geschäftes in den Registerbezirk Burgdorf gestrichen.

Glarus — Glaris — Glarona

1913. 13. Mai. Anglo Russian Telephone Company Aktiengesellschaft in Glarus (S. H. A. B. Nr. 187 vom 23. Juli 1912, pag. 1345). Alexander

Braun ist am 30. April 1913 aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Vertretungsbefugnis ist somit erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Marbrerie, etc. — 1913. 13. mai. Le chef de la maison A. Monti, à Fribourg, est Aobille Monti, fils de Charles, de Cuzzago (Italie), domicilié à Fribourg. Marbrerie, sculpture; Rue de Morat n^o 260.

Chaussures. — 13 mai. Le chef de la maison G. Schor, à Fribourg, est Gottfried Schor, fils de Jean, de Salvagny, domicilié à Fribourg. Chaussures; Rue de Lausanne n^o 15.

14 mai. La Société anonyme Fabrique de machines et de chauffages centraux, à Fribourg, en liquidation (F. o. s. du c. 1900, page 129; 1913, page 561), est radiée d'office, par suite de faillite.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

13 mai. Dans son assemblée générale du 1^{er} février 1913, la Société de fromagerie de Sommentier, société coopérative, ayant son siège à Sommentier (F. o. s. du c. du 12 avril 1889, n^o 68, page 357), a modifié sa commission comme suit: Président: Léon Menoud; vice-président: Antoine Conus; membres: Louis Castella et François Dumas; secrétaire: Maurice Rouiller.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

1913. 13. Mai. Aus dem Vorstand des Vereins Männerchor Neuhausen in Neuhausen (S. H. A. B. Nr. 201 vom 8. August 1912, pag. 1434) sind der Präsident Hermann Moser-Moser und der Aktuar Walter Sägger ausgeschieden und daher deren Unterschriften erloschen. In den Vorstand wurden gewählt: Zum Präsidenten: Johann Müller, Lehrer, von Gächlingen; zum Aktuar: Sales Bernet, Bankbeamter, von Ufhusen (Luzern), beide in Neuhausen, welche den Verein nach aussen vertreten und namens desselben kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1913. 13. Mai. Consumverein Rheineck und Umgebung, Genossenschaft mit Sitz in Rheineck (S. H. A. B. Nr. 44 vom 29. März 1890, pag. 252). An der Generalversammlung vom 28. November 1909 wurde die Annahme revidierter Statuten beschlossen. Mit Bezug auf die bisherigen Publikationen sind folgende Änderungen hervorzuheben: Mitglied der Genossenschaft wird jedermann, der eine zu 4% verzinsliche Einlage von Fr. 5 entrichtet. Uebertragung der Anteilscheine ist unstatthaft. Der Austritt kann zu jeder Zeit geschehen und haben die Ausretrenden, sowie auch die Hinterlassenen allfällig mit Tod abgegangener Genossen Anrecht auf die gemachte Einlage und die von der Generalversammlung festgesetzte Rückvergütung. Für alle einzeln ausgetretenen Mitglieder jedoch erlischt jedes Anspruchsrecht an das Genossenschaftsvermögen. Wer mehr als ein Jahr nichts bezogen hat, wird als ausgetreten betrachtet und seine Einlage zurückbezahlt. Vom jährlichen Reingewinn müssen wenigstens 10% für Abschreibungen auf Mobilien und Immobilien und Anlage eines Baufonds verwendet werden. Der Rest wird auf die Mitglieder nach Massgabe ihres Warenbezuges verteilt. Der Baufonds darf nur für bauliche Zwecke und Ablösung der Hypothekartitel dienen. Der Verwaltungsrat besteht aus neun Mitgliedern; derselbe konstituiert sich mit Ausnahme des Präsidenten selbst. Er bezeichnet diejenigen Personen, welche zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift berechtigt sind. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Johann August Künzler, von und in Walzenhausen; Jakob Tobler, Bez.-Richter, von und in Lutzenberg; Ulrich Kästli, von Lutzenberg, in Rheineck; Jakob Rohner, von und in Walzenhausen; Berthold Höchner, von und in Rheineck; Caspar Brassel, von und in St. Margrethen; Ulrich Zellweger, von Au, in St. Margrethen; Friedrich Mäusli, von Grossböschstetten, in Thal; Theodor Vethli, von Oberwil, in Rheineck. Der Präsident führt mit dem Verwalter Ernst Wetter, von Henau, in Rheineck, die rechtsverbindliche Unterschrift.

Stickerereien. — 13. Mai. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma A. Näf & Co. mit Sitz in Flawil (S. H. A. B. Nr. 160 vom 25. Juni 1907, pag. 1139) ist die Kommanditärin Frau Witwe Näf-Kälin ausgetreten und deren Kommanditbeteiligung damit erloschen. An deren Stelle tritt in die Gesellschaft ein Albert Näf, von Mogelsberg, in Flawil, mit einer Kommanditeinlage von zehntausend Franken (Fr. 10,000).

13. Mai. Unter der Firma Ersparnisanstalt Toggenburg A.-G. hat sich mit Sitz in Lichtensteig auf unbestimmte Dauer am 9. Mai 1913 eine Aktiengesellschaft gebildet. Der Zweck der Gesellschaft umfasst alle mit dem Betrieb eines Sparkassen- und Hypothekargeschäftes zusammenhängenden Operationen. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der bisher unter dem gleichen Namen von der «Schweizerischen Bankgesellschaft (vormals Bank in Winterthur und Toggenburger Bank) (Union de Banques Suisses (ci-devant Banque de Winterthur et Banque du Toggenburg))» (S. H. A. B. Nr. 276 vom 2. November 1912, pag. 1924) betriebenen Ersparnisanstalt. Die Gesellschaft kann an andern Orten Niederlassungen und Agenturen errichten. Zurzeit bestehen Niederlassungen in St. Gallen, Rapperswil, Rorschach, Wil und Flawil. Das Grundkapital der Gesellschaft ist auf fünf Millionen Franken festgesetzt. Davon sind zurzeit ausgegeben: Fr. 3,000,000 = 6000 Stück volleinbezahlte, auf den Inhaber lautende Aktien à Fr. 500; Fr. 2,000,000 = 4000 Stück mit 20% einbezahlt, auf den Namen lautende Aktien à Fr. 500. Weitere Einzahlungen auf die nicht volleinbezahlten Aktien können jederzeit durch

Beschluss des Verwaltungsrates einverlangt werden. Nach geschobener Vollenzablung werden die Namen-Aktien in Inhaber-Aktien umgetauscht. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Der Verwaltungsrat bezeichnet die jeweiligen übrigen Publikationsorgane der Gesellschaft. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von mindestens fünf, zurzeit acht Mitgliedern, und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber. Der Präsident und der Vizepräsident des Verwaltungsrates sind befugt, mit einem andern zur Unterschrift Berechtigten die Firma der Gesellschaft rechtsgültig zu zeichnen. Präsident des Verwaltungsrates ist Emil Grob-Halter, von und in Lichtensteig; Vizepräsident des Verwaltungsrates ist Joseph Ernst Staehelin, von und in Wattwil.

13. Mai. **Küsergesellschaft Staubhausen**, Genossenschaft mit Sitz in Staubhausen, Gemeinde Oberbüren (S. H. A. B. Nr. 88 vom 4. April 1910, pag. 598). Die Jahresversammlung vom 11. März 1913 wählte den Vorstand aus folgenden Mitgliedern: Benedikt Moser, von Schüpfen (Bern), in Staubhausen, Präsident; Jakob Hugentobler, von Henau, in Ebersol, Gde. Oberbüren, Vizepräsident; Walther Thalman, von Tannegg (Thurgau), in Ebnat, Gde. Niederbelfenswil, Beirat.

13. Mai. «Ostschweizerische Kontrollbuch-Inhaber-Vereinigung», Genossenschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 128 vom 18. Mai 1910, pag. 892). Die Generalversammlung vom 6. Mai 1913 hat die Auflösung der Genossenschaft beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma Ostschweizerische Kontrollbuch-Inhaber-Vereinigung in Liq. durch den Vorstand durchgeführt.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1913. 10. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Neue Ziegelei Ems in Ems (S. H. A. B. vom 28. Mai 1885) hat sich vor längerer Zeit aufgelöst; die Firma wird von Amtswegen gestrichen.

13. Mai. Der Coiffeurmeisterverband des Kantons Graubünden mit Sitz am jeweiligen Wohnorte des Vorstandes, bisher in Chur (S. H. A. B. Nr. 89 vom 10. April 1911, pag. 599), hat seinen Vorstand wie folgt neu bestellt: Eduard Kämmerer, Präsident, in Davos-Dorf; Cayetan Winder, Vizepräsident; August Gerst, Aktuar; Jakob Eckard, Kassier; Carl Schlanstadt und Karl Trabhardt, Beisitzer; alle fünf in Davos-Platz.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

1913. 13. Mai. Unter der Firma Elektrizitäts-Genossenschaft Untersiggenthal hat sich in Unter-Siggenthal eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt, im Rayon der Gemeinde eine öffentliche Beleuchtungsanlage mit Kraftlieferung zu erstellen und zu unterhalten. Die Statuten sind am 8. März 1913 festgestellt worden. Jede handlungsfähige Person, Personenvereinigung oder Anstalten können von der Genossenschaftsversammlung als Mitglieder aufgenommen werden. Die Aufnahmebedingungen werden jedesmal festgestellt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Vorstand und durch Aufnahme durch die Generalversammlung. Beim Tode eines Mitgliedes geht die Mitgliedschaft auf seine Erben über; wenn mehrere Erben sind, entscheidet der Vorstand, welcher Erbe als Nachfolger anzusehen ist, sofern sich die Erben hierüber nicht verständigen können. Nach Gründung der Genossenschaft eintretende Mitglieder haben ein Eintrittsgeld von Fr. 20 zu bezahlen. Jedes Mitglied kann austreten, wenn es seinen Anteil Genossenschaftsschulden einbezahlt, welcher Betrag unter eigener Verantwortlichkeit des Vorstandes wirklich zur Amortisation der Genossenschaftsschulden verwendet werden soll. Solche Mitglieder, welche ihre Häuser verkaufen und zum Ersatz ein Mitglied stellen, das von der Generalversammlung als Genossenschaftsmitglied anerkannt wird, können ohne weiteres austreten. Ausgetretene Mitglieder, welche keinen Ersatz stellen, haften nach dem Austritt noch zwei Jahre lang für die Genossenschaftsschulden. Wenn ein Mitglied sich gegenüber der Genossenschaft eines schweren Vergehens schuldig macht, so kann es von der Generalversammlung mit dreiviertel Stimmenmehrheit ausgeschlossen werden. Bau und Erweiterung des Werkes wird der Hauptsache nach bestritten aus Darlehen. Verzinsung, Betrieb und Abschreibung soll aus dem Licht- und Kraftzins bestritten werden. Direkte Beiträge können von den Mitgliedern nur verlangt werden, wenn die Licht- und Kraftzins zur richtigen Schuldentilgung nicht ausreichen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet zunächst das vorhandene Vermögen. In zweiter Linie haftet jedes Mitglied bis auf den Betrag von Fr. 1000 (schreibe eintausend Franken). Eine weitere Haftung ist ausgeschlossen. Der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Die verbindliche Unterschrift führen je zwei Vorstandsmitglieder durch Kollektivzeichnung. Präsident ist Franz Josef Müller, Hauptmann, z. «Löwen», von Untersiggenthal, in Untersiggigen; Vizepräsident ist Heinrich Steiner-Wüest, Kaufmann, von Neftenbach (Zürich), in Obersiggigen; Aktuar ist Johann Zehnder, Kaufmann, von Untersiggenthal, in Untersiggigen; Kassier ist Wilhelm Hitz, Landwirt, von Untersiggenthal, in Untersiggigen; Beisitzer ist Paul Keller, Schmied, von Untersiggenthal, in Obersiggigen.

Bezirk Bremgarten

Holzhandel. — 13. Mai. Die Firma Hch. Bürgisser, Holzhandel, in Bremgarten (S. H. A. B. 1910, pag. 1926), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Wirtschaft. — 13. Mai. Die Firma G. Häfeli-Bolliger, z. Auerhahn, Wirtschaft, in Bremgarten (S. H. A. B. 1912, pag. 1483), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bezirk Zofingen

10. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Spar- & Leihkasse Murgenthal in Murgenthal (S. H. A. B. 1912, pag. 480) hat in ihren Generalversammlungen vom 28. Februar 1909 und 23. Februar 1913 die Statuten revidiert und dabei das Aktienkapital grundsätzlich auf Fr. 200,000 festgesetzt. Davon sind zurzeit Fr. 150,000, eingeteilt in 1500 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 100 ausgegeben.

Bezirk Zurzach

13. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma Landw. Konsumgenossenschaft Klingnau in Klingnau (S. H. A. B. 1913, pag. 1653) hat an Stelle von Ludwig Keller zum Verwalter gewählt: Joseph Meyer, sen., Lehrer, von Willisau-Land, in Klingnau.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

1913. 13 maggio. I liquidatori della società anonima Società Svizzera delle macchine Lentz in liquidazione, con sede in G i u b i a s c o, costruzioni meccaniche ed il loro commercio (F. u. s. di c. del 9 aprile 1910,

n° 94, pag. 641), notificano che la liquidazione essendo terminata, la ragione sociale è cancellata.

13 maggio. Con atto 30 (trenta) aprile teste decorso, è stata costituita una società anonima la di cui ragione sociale è Officine e fonderie Svizzere, già Società Svizzera delle macchine Lentz. I suoi statuti sono stati adottati nel giorno stesso. La sede della società è in G i u b i a s c o, distretto di Bellinzona. La società ha per oggetto le costruzioni meccaniche, i lavori di fonderia e il relativo commercio. Essa potrà assumere partecipazioni sotto qualsiasi forma ed in qualsiasi misura in società ed imprese congeneri, eseguire ogni operazione industriale, commerciale e finanziaria necessaria ed opportuna al conseguimento degli scopi sociali; creare rappresentanze anche all'estero. La durata della società è illimitata. Il capitale sociale è di fr. 600,000, diviso in 6000 azioni da fr. 100 (cento) ciascuna, al portatore, interamente liberate. Presidente del consiglio è ing. Carlo Alessandro Bonzanigo, di Giuseppe, da ed in Bellinzona. Direttore della società è ing. Luigi Rusca, fu Pietro, da Loarno, in Bellinzona. La società è validamente obbligata di fronte ai terzi dalla firma del suo presidente, consigliere a ciò delegato, o da quella del direttore Rusca.

Ufficio di Mendrisio

Acque gazoze e selz. — 12 maggio. La società in nome collettivo Garobbio Eredi fu Gaetano, fabbrica di acque gazoze e selz, in Mendrisio (F. u. s. di c. del 24 gennaio 1902, n° 28, pag. 110), è sciolta; la liquidazione essendo terminata, la ragione sociale suddetta è per conseguenza cancellata.

Acque gazoze e selz. — 12 maggio. Proprietario della ditta Noè Alfredo suocè a Garobbio, in Mendrisio, è Alfredo Noè, fu Antonio, da Milano, domiciliato in Mendrisio. Fabbrica di acque gazoze e selz.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1913. 13 mai. L'Union chretienne de jeunes gens de Bex, association dont le siège est à Bex (F. o. s. du c. du 27 janvier 1911, n° 24, page 142), fait inscrire que, dans son assemblée générale du 26 avril 1913, elle a nommé caissier, en remplacement de Jean Ruef, démissionnaire, Albert Fausoh, domicilié à Bex, qui signera collectivement avec le président de la société.

Bureau de Moudon

12 mai. Le chef de la maison Droguerie de Moudon P. Christen, à Moudon, est Prosper, fils de Benoit Christen, de Durrenroth (Berne), domicilié à Moudon. Droguerie et épicerie.

Bureau d'Oron

Lait, etc. — 10 mai. La raison Henri Pasche, achat et vente du lait et de ses produits; commerce de pores, à Carrouge (F. o. s. du c. du 1^{er} août 1911, n° 190, page 1298), est radiée ensuite de départ du titulaire.

Lait, etc. — 10 mai. La raison Hyacinthe Pilloud, achat et vente du lait et de ses produits, à Ecoteaux (F. o. s. du c. du 10 novembre 1907, n° 200), est radiée ensuite de départ du titulaire.

Bureau de Payerne

Vins, liqueurs. — 13 mai. La maison Marie Gfeller, à Payerne, vins et liqueurs (F. o. s. du c. du 1^{er} septembre 1910, n° 225, page 1548), est radiée ensuite de renonciation et de décès de la titulaire.

Bureau d'Yverdon

Café. — 13 mai. La raison Albert Monti, à Yverdon, café (F. o. s. du c. du 12 juin 1907, page 1051), est radiée pour cause de remise de commerce.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

1913. 13 mai. L'association existant sous la dénomination de Paroisse Indépendante de Valangin-Boudevilliers, et dont le siège et domicile sont à Boudevilliers (F. o. s. du c. du 11 avril 1895, n° 100, page 421, et 22 mai 1909, n° 127, page 911), a, dans son assemblée générale du 12 mars 1913, révisé ses statuts, afin de les mettre en conformité avec les dispositions des art. 52, § 2, 60 et suivants du C. C. S., et de ce fait, a décidé de requérir la radiation de son inscription au registre du commerce. En conséquence, cette raison est radiée.

Bureau du Locle

Horlogerie. — 13 mai. Le commanditaire Maurice-Philippe Favre, à Paris, s'est retiré de la société en commandite Chs. Jeanneret et Co., au Locle (F. o. s. du c. du 26 septembre 1910, n° 246, page 1679), et sa commandite de fr. 5000 est ainsi éteinte.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Fruits et légumes. — 13 mai. La raison Oscar Vaucher, à Fleurier (F. o. s. du c. du 29 mai 1893, 2^e partie, n° 78), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Oscar Vaucher fils».

Le chef de la maison Oscar Vaucher fils, à Fleurier, est Charles-Oscar Vaucher, de Fleurier, à Fleurier. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Oscar Vaucher», à Fleurier, radiée. Marchand de fruits et légumes. Avenue de la Gare.

Gené — Genève — Ginevra

1913. 12 mai. Suivant statuts adoptés en assemblée constitutive du 6 mars 1913, il s'est formé, sous la dénomination de Association des Spécialistes en Prothèse Dentaire, une société coopérative (conformément au titre 27 du C. O.), ayant pour but de réunir tous les spécialistes en prothèse dentaire du canton de Genève, de maintenir et de fortifier entre eux les bonnes relations d'amitié et de camaraderie, de faciliter la défense de leurs intérêts professionnels. Son siège est à Genève. La société se compose de membres actifs, passifs et honoraires. Toute personne désirant faire partie de la société, devra être âgée de plus de 18 ans et, en outre, réunir les conditions suivantes: 1^o Pratiquer en fait la prothèse dentaire et fournir à l'appui un certificat conforme de l'autorité compétente ou d'apprentissage; 2^o être présenté par deux membres de la société et adresser la demande par écrit au président de la société. L'admission est votée en assemblée générale. La cotisation annuelle à payer par les membres actifs est fixée à fr. 6, celle des membres passifs à fr. 3. La démission devra être demandée par écrit; elle ne sera agréée que dans le cas où le sociétaire sera à jour avec la caisse. On sort aussi par radiation et expulsion prononcées dans les cas prévus aux statuts. Tout membre démissionnaire, exclu ou radié, pour quelle cause que ce soit, perd tous droits quelconques à l'actif de la société ou au remboursement de ses cotisations. La société est administrée par un comité de sept membres, nommés pour un an en assemblée générale. La société est valablement engagée par la signature collective du président et du secré-

taire. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société, engagements qui seront uniquement garantis par les biens de celle-ci. Le comité est composé de: Adrien Galland, président, aux Eaux-Vives; Louis Mazzoni, secrétaire, à Plainpalais; Emile Schless, aux Eaux-Vives; Charles Meulet, à Genève; Henri Roubaud, aux Eaux-Vives; Ferdinand-Godefroy Gentet, aux Eaux-Vives, et Auguste Le Cerf, à Plainpalais. Siège social: 7, Rue Pierre Fatio (Café Cornu).

12 mai. La Chambre syndicale des Patrons Coiffeurs du Canton de Genève, association, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 1^{er} juin 1911, page 931), a adopté de nouveaux statuts aux termes desquels la dite association devient société coopérative, régie conformément au titre 27 du C. O. Elle conserve la même dénomination et son siège à Genève. Elle a pour but: a. De soutenir les intérêts généraux, moraux et matériels de la profession en général et de ses membres en particulier; b. d'acheter en commun les marchandises et fournitures nécessaires au commerce et à la profession de ses membres; c. de pratiquer la prévoyance mutuelle; d. de cultiver les sentiments de confraternité parmi ses membres; e. de combattre la concurrence déloyale; f. d'encourager et de soutenir toute tentative faite en dehors d'elle en faveur de la profession; g. d'appliquer les décisions de l'Association suisse des maîtres coiffeurs. Tout coiffeur légalement établi à son nom dans le canton de Genève peut devenir membre moyennant une demande d'admission, adressée au comité. L'assemblée générale décide sur l'admission. La finance d'entrée est fixée à fr. 3 et la cotisation annuelle à fr. 12. La démission n'est admise que pour la fin de l'année civile et moyennant avis adressé au comité, six mois à l'avance. On sort aussi de la société par exclusion, prononcée conformément aux statuts. Les membres démissionnaires ou exclus n'ont aucun droit ou prétention à faire valoir sur la fortune de la société et s'engagent à ne lui intenter aucune action judiciaire. La société est administrée par un comité composé de 7 membres, nommé chaque année en assemblée générale. La société n'est valablement engagée que par la signature collective du président, du trésorier et du secrétaire. Les membres sont exonérés de toute responsabilité individuelle quant aux engagements de la société qui sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. Le comité est actuellement composé de François Léger, président; Antony Prebay, secrétaire; Jules Redard, trésorier; Antoine Badior, Jean Bertschi, Joseph Reisinger et Simon Zabeginsky, tous à Genève. Siège social: 15, Place de Longemalle (Café Pasche-Mamin).

Imprimerie typographique. — 12 mai. Joseph Moret et Léonide Schneider, tous deux de Genève, domiciliés à Carouge, ont constitué à Carouge, sous la raison sociale Moret et Schneider, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} avril 1913. Imprimerie typographique, 45, Rue St-Léger. La société n'est engagée que par la signature collective des deux associés.

12 mai. La Société Anonyme Gallatin-Square D., société anonyme, établie à Genève (F. o. s. du c. du 22 mars 1912, page 515), a, dans son assemblée du 9 mai 1913, accepté la démission de Frédéric et Jean Hellé et Emile Comte de leurs fonctions d'administrateurs et nommé en leur remplacement Louis Perrier, entrepreneur, demeurant à Genève.

12 mai. La Société Anonyme Gallatin-Square E., société anonyme, établie à Genève (F. o. s. du c. du 22 mars 1912, page 515), a, dans son assemblée du 9 mai 1913, accepté la démission de Frédéric et Jean Hellé et Emile Comte, de leurs fonctions d'administrateurs et nommé en leur remplacement Louis Perrier, entrepreneur, demeurant à Genève.

Combustibles. — 12 mai. La raison P. L. Pittard, combustibles, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 21 février 1883, page 432), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Entreprise de peinture, bâtiments, etc. — 1913. 13 mai. Le chef de la maison J. Blanche, à Carouge, est Jean-Pierre Blanche, de Genève, domicilié à Carouge. Entreprise de peinture, enseignes et bâtiments. Boulevard Joseph Girard. Suivant inscription faite au registre des régimes matrimoniaux, le 13 juillet 1912, il est intervenu entre le titulaire et son épouse, Marie-Louise, née Mollard, ensuite d'adoption du régime de l'union des biens, un acte juridique comportant liquidation de la communauté qui a existé entre eux.

Vente à crédit, etc. — 13 mai. La maison J. Scheuer et Cie., vente à crédit par abonnements et au comptant, à Genève (F. o. s. du c. du 27 janvier 1913, page 150), prend comme enseigne: «A la Ville de Paris».

Café-restaurant. — 13 mai. La raison Stanislas Adamsky, à Genève (F. o. s. du c. du 3 janvier 1910, page 4), est radiée ensuite de l'association ci-après contractée.

Stanislas Adamsky, d'origine allemande, domicilié à Genève, et Joseph, dit Emile Cheneval, de Genève, y domicilié, ont constitué à Genève, sous la raison sociale S. Adamsky et Cheneval, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mars 1913, et a repris, depuis cette date, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «Stanislas Adamsky», ci-dessus radiée. Exploitation du «Café Viennois» et du «Cbatam Bar», 48, Rue du Rhône.

Café-brasserie. — 13 mai. Le chef de la maison Louise Frappoli, à Genève, commencée le 1^{er} décembre 1912, est Madame Louise Frappoli, soit Frappoli, née Gruffaz, de Genève, y domiciliée. Exploitation d'un café-brasserie, à l'enseigne: «Café du Palais de Justice». 8, Bourg de Four.

Joaillerie, décoration de la montre. — 13 mai. Camille Chantre, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex, et Galeazzo-Pietro-Angelo Luini, d'origine italienne, domicilié à Plainpalais, ont constitué à Genève, sous la raison sociale C. Chantre et Luini, une société en nom collectif qui a commencé le 10 juillet 1912. Fabrication de joaillerie et décoration de la montre. 2, Rue de la Croix d'Or.

13 mai. Le Tennis Club de Champel, association ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 30 mars 1905, page 534), a, dans son assemblée générale du 21 avril 1913, renouvelé son comité et l'a composé de trois membres qui sont: Pierre Paocard; Emile Darier et Mademoiselle Emilie Trembley, tous à Genève. L'association est valablement représentée par la signature de trois membres du comité.

et Julie-Elise, née Pittet, ont adopté le régime de la séparation de biens, par contrat de mariage du 2 mars 1913.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de St-Maurice

1913. 13 mai. Les époux Charles Torriani, feu Gratien, et Germaine Bianchetti, feu Germain-Dominique, domiciliés à Martigny-Ville, ont, par contrat du 22 mars 1913, adopté le régime de la séparation de biens (art. 241—247 C. C. S.). Charles Torriani est associé en nom collectif dans la société «Torriani frères», à Martigny-Bourg.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 33429. — 8. Mai 1913, 8 Uhr.

The Ironsides Company, Fabrikation,

Columbus (Ohio, Ver. St. v. Am.).

Fette, Graphitmischungen und andere dicke Stoffe von Schmiermitteleigenschaften.

SHIELD

Nr. 33430. — 9. Mai 1913, 10 Uhr.

Hannoversche Steinholzfabrik „Fama“ Gesellschaft mit beschränkter Haftung,

Hannover (Deutschland).

Formstoff, Isoliermasse, Kunststeinmasse, Holzstoff, Steinholzmasse und daraus hergestellte Gegenstände, und zwar Beläge und Bekleidungen, Behälter, Tröge, Spülsteine, Rinnen, Schalen, Teller, Tischplatten, Briefbeschwerer, Säulen, Walzen, Baukastenteile.

Sublinol

Nr. 33431. — 10. Mai 1913, 10 Uhr.

Chocolat Frey A. G., Fabrikation,

Aarau (Schweiz).

Schokolade jeder Art, Kakao, Konfiserieartikel, sowie alle andern Lebens- und Genussmittel; Reklameartikel.

Cremetta Frey

Nr. 33432. — 10. Mai 1913, 12 Uhr.

Rotophot Aktiengesellschaft für graphische Industrie,

Berlin (Deutschland).

Photographische Apparate und photographische Erzeugnisse.



(Uebertragung von Nr. 27776 der «Rotophot» Gesellschaft für photographische Industrie mit beschränkter Haftung.)

Nr. 33433. — 13. Mai 1913, 8 Uhr.

Kommanditgesellschaft:

Chemische Fabrik E. Stickelberger & Co.,

Basel (Schweiz).

Chemische Produkte für hygienische Zwecke, Pflaster, Verbandstoffe, Vertilgungsmittel für tierische und pflanzliche Schädlinge und für Ungeziefer, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel. Chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche und photographische Zwecke, Feuerlöschmittel, Härte- und Lötmittel, Farbstoffe, Farben, Anstrichmassen, Blattmetalle. Firnisse, Lacke, Beizen, Harze, Klebstoffe, Wachsen, Bohnermasse, Lederputz- und Lederkonservierungsmittel, Appretur- und Gerbmittel, Gummi, Gummiersatzstoffe und Waren daraus für technische Zwecke, insbesondere für Fahrzeuge; Gummilösung, Treibriemen, Schläuche, Wasch- und Bleichmittel, Rostschutzmittel, Putz-, Polier- und Schleifmittel, Pech, Asphalt, Teer, Holzkonservierungsmittel. Dachpappen, Borsten, Borstenwaren, Pinsel,

Güterregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Waadt — Vaud — Vaud

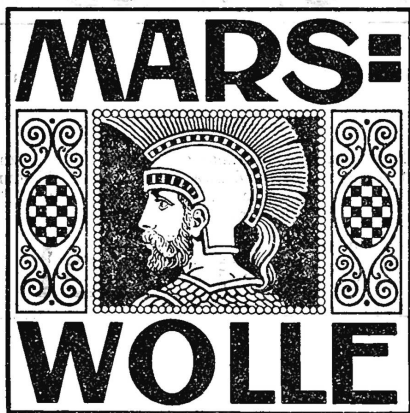
1913. 14 mai. Les époux Jules-Henri-Frédéric Canel, entrepreneur, à Nyon (associé en nom collectif de «Canel fils et C^{ie}», à Nyon)

Kämme, Schwämme, Putzmaterial, Dichtungs- und Packungsmaterialien, Wärmeschutz- und Isoliermittel, Asbestfabrikate, Felle, Häute, Därme, Leder, Pelzwaren, Packmaterial.



(Uebertragung von Nr. 27702 der gleichnamigen Kollektivgesellschaft.)

Nr. 33434. — 13. Mai 1913, 9 Uhr.
Jakob Jäggli, Fabrikation,
Oberwinterthur (Schweiz).
Strickgarne.



Gesetzl. geschützte Marke

Marque déposée

Nr. 33435. — 13. mai 1913, 8 h.
Henri Rousselon, fabrication,
Thiers (Puy-de-Dôme, France).
Ouvrages de coutellerie.

TRENTE-DEUX 72
DUMAS AINE 52

Nr. 33436. — 13. Mai 1913, 5 Uhr.
J. & R. Morley, Handel,
London (Grossbritannien).
Strumpfwaren.

THETA

Modification de raison

Nos 6766, 10732, 11070—71, 22250, 22993, 23003—04, 28083. — Selon inscription du 28 décembre 1912 au registre du commerce, la société C. Müller & Co à Payerne, titulaire de ces marques, a modifié sa raison commerciale en Müller, Fivaz & Co. — Communiqué au bureau et enregistré le 13 mai 1913.

Clichés des marques renfermant la raison modifiée:

No 11070

No 11071

REINE BERTHE



(GIGARE EXTRA FIN



BC

BC

Exiger la marque de fabrication et la signature.

Müller, Fivaz & Co.
PAYERNE (Suisse)

ENDRILLON

GIGARE EXTRA FIN
MÜLLER, FIVAZ & CO.
PAYERNE (SUISSE)



Exiger la marque de fabrication et la signature.
Müller, Fivaz & Co.

No 22250

IL FERROVIERE



SICARI SCETTI E FERMENTATI
SIEGEL LA MARCA IL FERROVIERE
& la firma Müller, Fivaz & Co.



MÜLLER, FIVAZ & CO.
PAYERNE
SUISSE

Cent 30
il Pacchetto

No 23004

No 28083



Exiger la marque de fabrication et la signature
Müller, Fivaz & Co.
à PAYERNE (Suisse)

MÜLLER, FIVAZ & CO.



PAYERNE
(SUISSE)

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Die Basler Bandfabrikation

Dem Jahresbericht der Basler Handelskammer zufolge, hat im vergangenen Jahr der Umsatz in Bändern wieder einen ordentlichen Schritt vorwärts getan und das ganz schlechte Jahr 1911 mit fast 2 Millionen überholt.

Seit einer Reihe von Jahren schon bilden den Grundstock der Basler Fabrikation, sowohl für den eigentlichen Schweizerexport, als für die Produktion der deutschen Filialen, einige wenige Unis-Artikel: die Mousselinés hords ronds et hords perlés, sowie faden- und stückgefärbte Satins in den schmälern Breiten; Taffet appretiert und unappretiert, Lumineux, Satin-Liberty von ganz gering bis mittel, in den Modebreiten. In diesen Artikeln, mit den hords ronds an der Spitze, spielt sich das grosse Geschäft und wohl auch weitaus der grösste Teil des Umsatzes ab.

Alles übrige ist seit Jahren nur Zugabe und Naschwerk und verdient eigentlich nur der Vollständigkeit, nicht der Wichtigkeit im Geschäftsverkehr wegen hier Erwähnung. Es kommt dies daher, dass eben für Huthänder und speziell für Façonnés seit Jahren eine richtige Mode nicht mehr oder nur beschränkt existierte; die Hauptartikel jedoch finden so mannigfache Verwendung, dass sich deren Konsum zum grossen Glücke von der Mode etwas unabhängig gestaltet.

Aber so lange eben keine Mode für Dänder auf Hüten und Kleidern oder wenigstens für eins von beiden existiert, genügt der allgemeine Konsum der verbesserten, gesteigerten Produktion nicht mehr.

Etwas besser schien sich langsam die Mode für Band auf Kleidern zu entwickeln.

Die Seide war billig und wenig schwankend, im ganzen gelang es trotzdem, die Verkaufspreise ungefähr zu halten, was der Industrie zugute kam. Allerdings scheiterte eine versuchte Verbesserung der Preise, die doch so dringend nötig wäre, an scheinbar unüberwindlichen Schwierigkeiten.

Nach den Mitteilungen der schweizerischen Handelsstatistik betrug der Export an Bändern 1912: Fr. 41,473,996, 1911: Fr. 39,581,169, 1910: Fr. 40,741,958, 1909: Fr. 42,223,927.

Die hauptsächlichsten Konsumländer waren folgende:

	1912	1911	1910
	Fr.	Fr.	Fr.
England	25,270,000	24,117,000	23,948,000
Vereinigete Staaten	1,796,000	1,885,000	2,014,000
Britisch Nordamerika	4,040,000	3,154,000	3,197,000
Frankreich	1,884,000	2,313,000	2,411,000
Australien	1,571,000	1,206,000	2,702,000
Oesterreich	471,000	592,000	621,000
Deutschland	473,000	440,000	488,000
Italien	491,000	618,000	662,000
Spanien	222,000	304,000	313,000
Belgien	541,000	495,000	426,000
Mexiko, Zentral- und Südamerika	2,645,000	2,375,000	2,613,000

England ist wieder weit voran mit einem Mehrumsatz von über 1 Million und das trotz dem Kohlenstreik vom März 1911, der auch uns kolossal geschadet hat. Der Absatz nach Frankreich schrumpft immer mehr zusammen und der Verlust gegen letztes Jahr ist Fr. 429,000. Die Unsicherheit wegen der Verzollung mag etwas beigetragen haben. Zum Glücke wurde diese Schwierigkeit auf befriedigende Weise gelöst.

Auch die Vereinigten Staaten sind als namhafte Abnehmer für uns kaum mehr zu zählen. Mit einer so wesentlichen Herabsetzung des Zolles für unsere Artikel, dass wir wieder mitkonkurrieren könnten, ist wohl kaum zu rechnen. Auch mit Oesterreich, Italien und Spanien geht der Umsatz bedenklich zurück. Dagegen entwickeln sich Kanada und Australien immer noch als bessere Abnehmer, ersteres Land mit einer Zunahme von Fr. 890,000, letzteres von Fr. 365,000.

Zu registrieren ist noch die gegen Ende des Jahres zustande gekommene Vereinbarung zwischen den deutschen Bandfabrikanten am Niederrhein und den Basler Fabrikanten mit deutschen Füllalen. Die letzteren haben sich mit den Firmen in Gebweiler und Säcklingen zum «Verband Oberrheinischer Bandfabrikanten» zusammengeschlossen. Man hat sich auf eine gemeinsame Minimalkalkulation für Deutschland geeinigt, um den Verlustpreisen ein Ziel zu setzen, auch um den legitimen Zwischenhandel, d. h. unsere grossen deutschen Abnehmer in ihrem Geschäft zu schützen.

Wie diese Vereinbarungen sich nun in der Praxis bewähren werden, ob der gehoffte Erfolg sich einstellen, der gewünschte Zweck erreicht wird, das muss die Zukunft lehren.

Zurzeit ist die Beschäftigung ungenügend, leere Stühle sind der beste Beweis, die Preise sind noch viel ungenügender, dafür sind die Aus-sichten wieder einmal günstigere und man hofft auf eine Besserung.

Geschäftslage in den Vereinigten Staaten. Die N. Y. H. Z. schreibt in ihrer Wochenschau vom 3. Mai:

Die aus den verschiedenen Teilen des Landes eingehenden Berichte wissen durchgängig ein befriedigendes Geschäft in saisongemässer Ware zu melden, besonders in Viktualien, Kurzwaren, Kleidungsartikeln, Baumaterial und Farmgeräten. Doch die Nachfrage ist nur insoweit eine rege, als es sich um Deckung sofortigen, und Bedarles in naher Zeit handelt. Andererseits wird hinsichtlich Vorkehrungen für späteren Bedarf andauernder Vorsicht getibt, um das Zustandekommen des demokratischen Tarifgesetzes abzuwarten. Solange Ungewissheit in dieser Beziehung herrscht, wird der Handel auch ferner sich nicht zum Einlegen grösserer Lagervorräte geneigt zeigen, vielmehr besteht sein, nur genügend Ware anband zu halten, um der laufenden Nachfrage genügen zu können.

Neben der günstigeren Lage des Geldmarktes sind als das beste Moment der wirtschaftlichen Situation die für die Jahreszeit ungewöhnlich guten Ernteaussichten zu bezeichnen. Ein gleich günstiges Resultat, wie das der phänomenalen letztjährigen Ernte von 3125 Mill. Bushels Mais, 1418 Mill. Bushels Hafer und 730 Mill. Bushels Weizen, lässt sich kaum erwarten. Immerhin scheint sich als ein guter Anfang auf eine reiche Weizenernte rechnen zu lassen, und die Frühjahrüberschwemmungen haben weit weniger Schaden angerichtet, als anfänglich befürchtet worden war. Dabei befinden sich noch grössere Reservenvorräte von Getreide in Händen der Farmer, als sonst zu dieser Jahreszeit üblich, ungeachtet der enormen Marktbewegung während der letzten acht Monate. Auch gegenwärtig haben die westlichen Bahnen noch viel Getreidefracht. Nach privaten Schätzungen hat in den Baumwollstaaten die diesmahlige Anbaufläche eine Erweiterung um 3 bis 8 % erfahren, und auch dort sind die Vorarbeiten für die kommende Ernte durch die Witterung sehr begünstigt und flott im Gange. Mit Rücksicht auf die guten Ernteaussichten bekunden die Produktmärkte durchgängig matte Tendenz. Baumwolle wird zudem durch Zurückhaltung seitens der Spinner deprimiert, welche üble Folgen der Tarifrevision für die Baumwollindustrie fürchten. Bereits hört man von geplanter Aufgabe von Textilfabriken aus diesem Grunde, während die Seidenindustrie unter Andauer des Streiks in Paterson und anderwärts leidet. In den meisten Industrien sind jedoch die Fabriken mit Erledigung früherer Ordres nach wie vor gut beschäftigt, was besonders auf die Eisen- und Stahlfabriken zutrifft. Es liegen keine Anzeichen dafür vor, dass der Konsum sich verringert habe, vielmehr dringen die Käufer auf Ablieferung von Roheisen und Fertigstahl.

Wochenansweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken
Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum	Noten-Umlauf Circulation des billets	Metallbestand Encaisse métallique	Parisienille	Lombard	Giro- und Depotrechnungen Comptes de courants et d'épargne
7. V.	In Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 H. fl. = Fr. 2.03, 1 Kr. = Fr. 1.06, 1 f = Fr. 5) In fr. 1000				
Schweizerische Nationalbank: — Banque Nationale Suisse:					
1918:	276,865 ¹⁾	190,179 ¹⁾	99,295	22,014	43,946
1912:	265,018	171,282	108,511	14,117	35,817
1911:	261,501	168,491	113,856	8,733	20,400
1910:	250,299	157,660	115,288	6,195	19,491
Belgische Nationalbank: — Banque Nationale de Belgique:					
1918:	969,284	298,957	707,509	71,641	99,172
1912:	918,650	249,215	651,364	92,560	90,957
1911:	845,656	257,951	632,291	88,448	150,022
1910:	795,651	161,697	628,376	75,496	85,808
Bank von Frankreich: — Banque de France:					
1918:	5,665,614	8,848,782	1,676,800	755,528	860,899
1912:	5,257,457	4,046,602	1,172,677	666,551	845,511
1911:	5,155,505	4,087,039	1,021,326	627,453	765,571
1910:	5,270,778	4,290,188	938,751	540,796	735,640
Bank von England: — Banque d'Angleterre:					
1918:	722,897	921,891	1,108,537	—	1,828,808
1912:	723,153	992,204	1,141,242	—	1,426,387
1911:	703,943	925,016	1,108,152	—	1,346,899
1910:	715,814	972,092	1,087,622	—	1,361,530
Deutsche Reichsbank: — Banque Impériale Allemande:					
1918:	2,468,974	1,579,594	1,507,926	143,816	722,257
1912:	2,131,656	1,538,016	1,347,797	97,737	768,905
1911:	2,016,566	1,424,142	1,203,567	83,369	698,586
1910:	2,009,959	1,358,721	1,180,935	96,819	683,319
Niederländische Bank: — Banque des Pays-Bas:					
1918:	679,752	356,008	195,451	148,887	9,031
1912:	663,964	324,837	203,546	164,794	8,848
1911:	625,336	335,746	148,562	171,190	9,901
1910:	607,732	280,228	133,775	193,432	6,760
Oesterreichisch-Ungarische Bank: — Banque Austro-Hongroise:					
1918:	2,531,379	1,591,509	1,104,655	257,408	293,509
1912:	2,364,536	1,646,213	954,618	127,848	226,858
1911:	2,312,763	1,724,842	793,703	62,488	251,503
1910:	2,137,065	1,736,440	623,884	57,417	205,127
1918:	18,833,765	8,721,865	6,399,697	1,398,789	8,361,817
1912:	12,314,434	8,968,369	5,579,755	1,163,897	3,403,293
1911:	11,911,270	8,923,227	5,021,462	1,041,681	3,237,982
1910:	11,787,298	8,956,926	4,728,596	970,156	3,097,675
TO I A L					
New-York: Associated Banks					
1918:	284,150	2,079,650	9,647,850	—	8,849,850
1912:	240,800	2,179,300	10,026,500	—	9,275,000
1911:	229,600	1,951,350	6,759,500	—	7,021,500
1910:	239,750	1,520,450	5,970,500	—	5,866,000

¹⁾ Im Banknotenumlauf und Metallbestand der Schweizerischen Nationalbank des Jahres 1910 sind die folgenden Zahlen der schweizerischen Emissionsbanken inbegriffen:

²⁾ Le total de la circulation des billets de banque et de l'encaisse métallique de la Banque Nationale Suisse comprend pour l'année 1910 aussi les chiffres des Banques d'Emission Suisses que voici:

Banknotenumlauf (Billets en circulation): 1910: Fr. 10,153,000. Metallbestand) Encaisse métallique): 1910: Fr. 7,738,000.

Annoncen - Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Erklärung

Seit Wochen richtet die Neue Zürcher Zeitung die heftigsten Angriffe gegen unsere Bank. Gleich nach dem ersten Artikel beschloss unser Verwaltungsrat, gegen die genannte Zeitung und deren Handelsredakteur Klage wegen Kreditschädigung einzureichen.

Von dem eingeschlagenen Wege lassen wir uns durch keinerlei, wie immer geartete Provokation ablenken. Wir wollen dem Urteil des Gerichtes nicht vorgreifen und müssen daher jede Polemik mit der Neuen Zürcher Zeitung ablehnen.

Zug-Zürich, den 13. Mai 1913.

Bank für Handel und Industrie.

Concordia

Göln. Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

gegründet 1853

Äusserst vorteilhafte Versicherungsbedingungen;
hohe Gewinnanteile. Kinderversicherungen.
Unanfechtbarkeit-Unverfallbarkeit-Weltpolice.

Direktion für die Schweiz:

H.H. Teuscher & Artigue in Neuenburg

(1072N)
808.

Rhätische Elektrizitätsgesellschaft

Die Aktionäre werden hiemit zur **Samstag, den 31. Mai 1913**, vormittags 11 Uhr, in den Lokalen der Schweizerischen Eisenbahnbank in Basel stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Traktanden:

1. Vorlage des Berichtes, der Rechnungen und Bilanz per 31. Dezember 1912 und Erteilung der Décharge an die Verwaltung.
2. Wahl der Kontrollstelle pro 1913.

Die Rechnungen und die Bilanz, sowie der Bericht der Kontrollstelle, liegen vom 23. Mai an bei der Schweizerischen Eisenbahnbank in Basel, sowie bei der Betriebsleitung in Klosters-Dörfli zur Einsichtnahme auf.

Klosters, den 15. Mai 1913.

(13501)

Der Verwaltungsrat.

Société des Usines de l'Orbe

Messieurs les actionnaires de la Société des Usines de l'Orbe sont convoqués en

(23589 L) 1284

assemblée générale ordinaire

pour le samedi, 31 mai 1913, à 3 heures du jour, à l'Hôtel de Ville, à Orbe, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration et présentation des comptes de 1912.
- 2° Rapport des contrôleurs.
- 3° Discussion et approbation des dits comptes et rapports.
- 4° Nomination d'un membre du conseil d'administration.
- 5° Propositions individuelles.

Les cartes donnant le droit de prendre part à l'assemblée générale sont délivrées sur présentation des actions au bureau de l'exploitation de la société, jusqu'au mercredi, 28 mai, à 6 heures du soir.

Les comptes, bilan et rapports sont déposés au dit bureau où MM. les actionnaires peuvent en prendre connaissance et s'en faire remettre un exemplaire.

Il est rappelé qu'aucune carte pour l'assemblée générale ne sera remise que sur présentation des actions ou d'un certificat de dépôt dans un établissement financier ou autre (art. 21 des statuts).

Orbe, le 7 mai 1913.

Le conseil d'administration.

Société de l'Hôtel Victoria, à Interlaken

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi, 7 juin 1913, à 10 heures du matin, à l'Hôtel-de-Ville, à Vevey.

Ordre du jour:

- 1° Lecture du rapport du conseil d'administration.
- 2° Lecture du rapport des contrôleurs.
- 3° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Fixation du dividende.
- 5° Nomination du conseil d'administration.
- 6° Nomination des contrôleurs.
- 6° Propositions individuelles. (23735 L) (13461)

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, au siège de la Société et chez Messieurs **Cuénod, de Gautard & Cie.**, à Vevey, du 26 mai au 6 juin 1913.

Interlaken, le 13 mai 1913.

Die Rheinische Metallwaren- und Maschinenfabrik Düsseldorf-Derendorf

Inhaberin des schweizerischen Patentes Nr. 40067

Handgranate

wünscht dieses **Patent** an Interessenten zu verkaufen

(Df. 9925 a.) oder Lizenzen darauf abzugeben. 1272

Spiez Verbindungsbahn (Bahnhof-See)

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 31. Mai 1913, nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr

im Hotel Kurhaus zu Spiez

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und Genehmigung der Jahresrechnung pro 1912.
2. Wahl der Kontrollstelle pro 1913
3. Neuwahl des Verwaltungsrates (zufolge Ablaufes der Amtsdauer).

Der gedruckte Geschäftsbericht pro 1912 mit Rechnung, Bilanz und Revisorenbericht kann vom 19. Mai hinweg bei der Betriebsleitung (Dampfschiffverwaltung in Interlaken) bezogen werden.

Die Stimmkarten sind im Versammlungsort unmittelbar vor Beginn der Verhandlungen gegen Angabe der Aktiennummern erhältlich.

Spiez, den 14. Mai 1913.

Der Verwaltungsrat.

Société de Conserves Alimentaires de la Vallée du Rhône

L'assemblée générale ordinaire

est convoquée au siège social, à SAXON, pour le mardi, le 10 juin 1913, à 2 heures.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil et des vérificateurs des comptes sur l'exercice 1912/1913.
- 2° Approbation des comptes et du bilan.
- 3° Répartition du bénéfice et fixation du dividende.
- 4° Décharge à donner à l'administration et aux contrôleurs.
- 5° Nominations statutaires.
- 6° Divers. (1353 l.)

Pour assister à l'assemblée, les actionnaires ont à déposer leurs titres d'ici au 8 juin, à l'un des domiciles ci-après:

Bankverein Suisse, à Genève.
Banque William Cuénod & Cie. S. A., à Vevey.
Cuénod, de Gautard & Cie., à Vevey.
Banque de Montreux, à Montreux.

Le président :
A. EMERY.

Le secrétaire:
W. CUENOD.

Internationale Transporte Gebrüder Weiss

Bregenz

Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Triest

Wien, Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau

Fachgemässe Verzollungen

(601 G) Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen (398.)

Komprimierte, fugenlose,
unverbrennbare, warme, elastische, schalldämpfende

Fabrikböden

aus Litosilo-Kunstholz-Masse, dauerhaft wie Eichenholz.
Rasche Ausführung, ohne Betriebsstörung, in einem Guss
auf Beton oder alte, ev. abgenützte und ölige Holzböden.

CH. H. PFISTER & C^o, BASEL

Appenzell-Ausserrhod. Kantonalbank

Herisau

Staatsgarantie

Gegen Bareinzahlung sind wir Abgeber von

4 $\frac{1}{2}$ % Obligationen

auf 1—3 Jahre fest, mit Semester-Coupons, auf den Namen oder Inhaber lautend, in durch hundert teilbaren Beträgen von Fr. 1000 an.

84

Die Direktion.

Pinces: A plomber, à perforer et à contrôler les billets.

Timbres: Numéroteurs, timbres à dates et à raison, sceaux, cachets.

Affiches: poinçons pour marquer l'acier, le bois, le cuir, etc.

Presses: Plaques indicatrices pour rues, hydrantes, vannes, voies ferrées, Numéros de maison. Plaques pour raisons, défense, etc.

A dater les billets, à perforer, à timbres-sec et à poinçonner. Plombs. (822 Z) (349.)

H. Isler Söhne, Winterthur

Ateliers de Mécanique et de Gravure

Beste Bezugsquelle

Papiere u. Kartons

Rosenstiel & Co., Zürich
Siauanacherplatz

(4876 Z) für 158
Tel. 4618 Tel. 4618

Marques de fabrique

et leur enregistrement au Bureau fédéral

Plus de 4000 marques (941)

ont été exécutées et déposées

par F. Homberg

graveur-médailleur à Berne

Handels-Auskünfte

Renseignements commerciaux

Aldorf: Dr. F. Schmid, Adv. Not. Ink.

Basel: Steigmeier & Cie., Int. Ink.

— Confidentia H. Schneider, Adv. & Ink.

Bern: A. Bauer & Co., Auskünfte, Ink.

— Hans Born, Not., Ink. u. Verw.

— G. Bärswyl, Ink. u. Auskünfte.

— Dr. H. Altherr, Rechtsanwalt.

Amthaus, 24. Adrok., Inkasso, Teleph. 21, 29

— Auskünfte C. Grüning A. G.

Biel: Fehlmann, Notariat, Inkasso.

— Surl & Wyss, Not., Ink., Inform.

— Bohner & Doehell, Notariat, Inkasso.

Brig (Wallis): Jos. v. Stockalper.

Adv. u. Notar. Advok. u. Inkasso.

Burgdorf: E. Howard, Creditreform, Ink.

Brunnen: Dr. Inderhiltz, Adv. & Ink.

Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallandre,

not. Rens., recouvrement, gér., etc.

— Paul Robert, ag. de droit, recouvrement,

contenieux renseignements commerc.

Chisasso: Amhrosoli & Villa, Speditio.

Cham: K. Hitz, Ink., Informations-,

Immobilien- u. Hypothekar-Ver-

mittlungen-Versicherungsbureau.

Fribourg: Ernest Girod, avocat.

Gouvé: Ch. D. Casandier, huisier,

rue Commerce 7, Recouvrement-contenieux.

— J. Wehrli, Agent d'affaires,

Croix d'Or, 14.

Kulm: E. Lüscher, Notar, Ink. Inf.

Langenthal: Fimp. O. Müller, Adv. & Ink.

Lansanne: Glas-Glillet, Rens., rec.

Locarno: Dr. S. Flori, Advok. Ink.

Méirignen: J. T. A. Klein, Adv. Agnt.

Martin: Dr. Frilet, Adv. & Notar.

Neuchâtel: R. Legier, agent d'aff.

— Dr. G. Haldmann, av. rens. rec.

— Jean Bonlet, avocat, Place Purry.

— Notaire Cartier, anc. juge de paix

Schuls-Taras: B. Planta, Int. Ver.

Sohwy: Michael Ehrler, Int. Recht.

Solothurn: A. Brosl, Advokatur,

Notariat und Inkasso für die

ganze Schweiz.

— Dr. Ch. v. Sury, Advok. u. Ink.

Spiez: Dr. Held, Fürspr. Adv. u. Ink.

Uster: Dr. Emil Stadler, Advoka-

turbureau, Rechtsgut., Inkassi etc.

STADT LAUSANNE

4 1/2% Anleihe von Fr. 12,000,000 von 1913

Der Gemeinderat der Stadt Lausanne hat in seiner Sitzung vom 6. Mai 1913 die Aufnahme einer 4 1/2% Anleihe im Betrag von Fr. 12,000,000 beschlossen, die zur Rückzahlung der schwebenden Schuld dient, welche die Stadt zur Beschaffung der nötigen Mittel für den Ausbau ihrer industriellen Betriebe und anderer öffentlichen Bauten kontrahiert hat. (1925)

Die Anleihe ist am 9. Mai 1913 vom Waadtländischen Staatsrat genehmigt worden. Die Rückzahlung erfolgt auf Grund jährlicher Verlosungen innerhalb 30 Jahren, erstmals am 1. Januar 1924, gemäss Tilgungsplan auf der Rückseite des Titels. Die Verlosung der zur Rückzahlung gelangenden Titel findet jährlich im Monat September statt.

Die Stadt Lausanne behält sich jedoch das Recht vor, die Anleihe jederzeit vom 1. Juli 1923 an auf jeden Zinstermin ganz oder teilweise, unter sechsmonatlicher Voranzeige, zu kündigen; eine vorzeitige Rückzahlung kann somit nicht vor dem 1. Januar 1924 stattfinden.

Die Anleihe ist eingeteilt in 24,000 Obligationen von Fr. 500; auf den Inhaber lautend, und verzinslich zu 4 1/2% mit Semester-Coupons per 1. Januar und 1. Juli. Der erste Coupon verfällt am 1. Januar 1914.

Als Garantie der Anleihe dienen das gesamte Eigentum und sämtliche Einnahmen der Stadt Lausanne. Die Stadt Lausanne verpflichtet sich, keiner andern Anleihe irgend welche Spezialgarantie zuzuwenden, solange die gegenwärtige Anleihe nicht vollständig zurückbezahlt sein wird.

Kapital und Zins der Anleihe sind ohne jeden Abzug steuerfrei zahlbar:

Bei der Gemeindegasse der Stadt Lausanne,

an den Kassen der Kartell Schweizerischer Banken angehörenden Institute,

an den Kassen der Verband Schweizerischer Kantonbanken angehörenden Institute.

Alle diese Anleihe betreffenden Bekanntmachungen erfolgen im Feuille des avis officiels des Kantons Waadt, im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in je einer Zeitung von Basel, Genf und Zürich.

Die Kotierung der Anleihe an den Börsen von Basel, Bern, Genf, Lausanne und Zürich wird nachgesucht und während der ganzen Dauer der Anleihe aufrecht erhalten werden. **Lausanne, den 15. Mai 1913.**

Namens der Stadt Lausanne:

Der Finanzdirektor: **Pache.**

Anmeldungen werden kostenfrei an folgenden Stellen entgegengenommen:

- Aaran:** Aargauische Kantonbank und Agenturen.
Aargauische Kreditanstalt.
- Aligle:** Banque Cantonale Vaudoise. Bankverein Suisse.
- Allidorf:** Ersparniskasse Uri.
- Allstätten:** Rheinhaltische Creditanstalt.
- Altstätten:** Schweizerische Volksbank.
- Appenzell:** Appenzell I.-Rh. Kantonbank.
- Annonne:** Banque Cantonale Vaudoise.
- Avenches:** Banque Cantonale Vaudoise.
- Baden:** Bank in Baden.
- Basel:** Schweiz. Bankverein und seine Depositionskassen.
Basler Handelsbank u. ihre Wechselstube.
Basler Kantonbank.
Schweizerische Kreditanstalt.
Eidgenössische Bank A.-G.
Schweizerische Volksbank.
Bank von Elsass & Lothringen.
Handwerkerbank.
Dreyfus Söhne & Co.
Dukas & Co.
Bankkommandite Eduard Dukas & Co.
Ebinger & Co.
C. Gutzwiller & Co.
La Roche & Co.
La Roche Sohn & Co.
Lüscher & Co.
Müller & Co., Kommandit A. G.
Oswald & Co.
Oswald, Paravicini & Co.
Passavant & Co.
Passavant, Georges & Co.
A. Sarasin & Co.
Vest, Eckel & Co.
Zahn & Co.
- Bollinzona:** Tessiner Kantonbank.
Banca Popolare Ticinese
- Bern:** Kantonbank von Bern.
Schweizerische Volksbank.
Eidgenössische Bank A.-G.
Bank in Bern.
Bernser Handelsbank.
Depositskasse der Stadt Bern.
Gewerbekasse.
Spar- & Leihkasse.
Eugen von Büren & Co.
Armand von Ernst & Co.
von Ernst & Co.
Fasnacht & Buser.
Grenus & Co.
Marcuard & Co.
Wyttenbach & Co.
- Box:** Banque Cantonale Vaudoise.
Paillard, Augsburger & Co.
- Biel:** Kantonbank von Bern.
Schweizerischer Bankverein.
Vorsichtskasse Biel.
- Burgdorf:** Kantonbank von Bern.
Spar- und Kreditkasse.
- Château-d'Oex:** Banque Cantonale Vaudoise
- Chaux-de-Fonds:** Eidgenössische Bank A.-G.
Banque Cantonale Neuchâtelaise.
Perret & Co.
Pury & Co.
Reutter & Co.
H. Rieckel & Co.
- Chivasso:** Schweizerischer Bankverein.
Banca della Svizzera Italiana.
- Chur:** Granbündner Kantonbank.
Bank für Graubünden.
- Cossonay:** Banque Cantonale Vaudoise.
- Couvvet:** Weibel & Co.

- Dully:** Banque Cantonale Vaudoise.
- Delémont:** Kantonbank von Bern.
Schweizerische Volksbank.
- Echallens:** Banque Cantonale Vaudoise.
- Fliwil:** Schweizerische Bankgesellschaft.
- Fleurier:** Sutter & Co.
Weibel & Co.
- Fransenfeld:** Thurgauische Hypothekbank.
Thurgauische Kantonbank.
- Freiburg:** Banque de l'Etat de Fribourg.
Schweizerische Volksbank.
Banque Cantonale Fribourgeoise.
Société Suisse de Banque et de Dépôts.
Weck, Aeby & Co.
- Genf:** Union Financière de Genève.
Schweizerischer Bankverein.
Schweizerische Kreditanstalt.
Eidgenössische Bank, A.-G.
Schweizerische Volksbank.
Banque de Dépôts et de Crédit.
Banque de Genève.
Banque Populaire Genevoise.
Comptoir d'Escompte de Genève.
Société Suisse de Banque et de Dépôts.
F. Barrelet & Co.
Bonna et Co.
Bordier & Co.
Chauvet, Haim & Co.
Chenevière & Co.
Chevalier & Fermann.
Darier & Co.
De Beaumont, de L'Harme & Co.
Ferrier, Lullin & Co.
Galopin, Forget & Co.
Grosset, Tagand & Co.
Hentsch & Co.
Lenoir, Poulin & Co.
Lombard, Odier & Co.
Paccard & Co.
G. Pictet & Co.
- Glarnes:** Glarner Kantonbank.
Schweizerische Kreditanstalt.
J. Leuzinger-Fischer.
- Grandson:** Banque Cantonale Vaudoise.
- Horisau:** Appenzell A.-Rh. Kantonbank.
Schweizerischer Bankverein.
- Horzogenbuchsee:** Kantonbank von Bern.
- Hochdorf:** Volksbank in Hochdorf.
- Interlaken:** Kantonbank von Bern.
Volksbank Interlaken.
- Langenthal:** Kantonbank von Bern.
Bank in Langenthal.
- Lanfon:** Kantonbank von Bern.
- Lausanne:** Banque Cantonale Vaudoise.
Schweizerischer Bankverein.
Eidgenössische Bank, A.-G.
Schweizerische Volksbank.
Banque de Lausanne.
Société Suisse de Banque et de Dépôts.
Union Vaudoise du Crédit et ses agences dans le canton.
Bory, de Céréville & Co.
Brandenburg & Co.
Ch. Bugnion.
Charrière & Roguin.
Dubois frères et leur agence à Ouchy.
G. Landis.
Banque Ch. Masson & Co., S. A.
de Meuron & Sandoz.
Morel, Chavaunnes, Guntber & Co.
A. Regamey & Co.
Ch. Schmidhauser & Co.
Tissot, Monneron & Guye.

Die unterzeichneten Bankinstitute haben die 4 1/2% Anleihe der Stadt Lausanne im Betrag von Fr. 12,000,000 von 1913 fest übernommen und legen sie

vom 15. bis 21. Mai 1913

zu folgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf:

I. Der Zeichnungspreis beträgt

99 0/0

abzüglich 4 1/2% Zins vom Tage der Liberierung bis zum 1. Juli 1913, von welchem Tage an die Titel verzinst werden. Erfolgt die Liberierung nach dem 1. Juli, so sind die laufenden Zinsen zu 4 1/2% von diesem Tage an binzuzurechnen.

2. Die Zuteilung erfolgt sobald als möglich nach Schluss der Zeichnungsfrist. Die Zeichner werden vom Resultat ihrer Subskription brieflich in Kenntnis gesetzt. Falls die eingegangenen Zeichnungen den verfügbaren Betrag übersteigen, werden sie einer proportionalen Reduktion unterworfen.

3. Die Liberierung der zugeteilten Titel kann vom 1. Juni bis spätestens 1. September 1913 erfolgen. Die Zeichner erhalten bei der Liberierung Interimsscheine, die vom 30. Juni 1913 an gegen definitive Titel umgetauscht werden können. Das genaue Datum des Umtausches wird in den Zeitungen bekannt gegeben werden.

Lausanne, Basel, Bern, Genf, Winterthur u. Zürich, den 15. Mai 1913.

Kartell Schweizerischer Banken:

Kantonbank von Bern.
Union Financière de Genève.
Schweizerischer Bankverein.
Schweizerische Kreditanstalt.

Eidgenössische Bank A. G.
Basler Handelsbank.
Aktiengesellschaft Leu & Co.
Schweizerische Bankgesellschaft.
Schweizerische Volksbank.

Namens des Verbandes Schweizerischer Kantonbanken:

Banque Cantonale Vaudoise Basler Kantonbank. Zürcher Kantonbank.

- Lichtensteig:** Schweizerische Bankgesellschaft.
- Lestal:** Basellandschaftliche Kantonbank.
- Locarno:** Banca Svizzera Americana.
Credito Ticinese.
Bank der Italienischen Schweiz.
- Locle:** Banque Cantonale Neuchâtelaise.
Banque du Locle.
Du Bois & L'Hardy.
- Lugano:** Schweizerische Kreditanstalt.
Bank der Italienischen Schweiz.
Banca Popolare di Lugano.
- Lutry:** Banque Cantonale Vaudoise.
- Luzern:** Luzerner Kantonbank.
Schweizerische Kreditanstalt.
Volksbank in Hochdorf, Filiale.
- Malleray:** Kantonbank von Bern.
- Martigny:** Schweizerische Genossenschaftsbank.
- Mendrisio:** Bank der Italienischen Schweiz.
- Montreux:** Schweizerische Volksbank.
Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Montreux.
- Morges:** Banque Cantonale Vaudoise.
G. Fleury.
Monay, Carrard & Co.
- Moudon:** Banque Cantonale Vaudoise.
- Münster:** Kantonbank von Bern.
Schweizerische Volksbank.
- Neuenburg:** Banque Cantonale Neuchâtelaise.
Berthoud & Co.
Du Pasquier, Montmolin & Co.
Perrot & Co.
Pury & Co.
- Neuenstadt:** Kantonbank von Bern.
- Notremont:** Kantonbank von Bern.
- Nyon:** Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Nyon c.-d. Banp & Co. et ses agences.
Gonet & Co., et son agence de Rolle.
- Olten:** Ersparnis-Kassa Olten.
- Orbe:** Banque Cantonale Vaudoise.
- Oron:** Banque Cantonale Vaudoise.
- Payerne:** Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Payerne.
Banque Populaire de la Broye.
- Pruntrut:** Kantonbank von Bern.
Schweizerische Volksbank.
- Rapperswil:** Schweizerische Bankgesellschaft.
- Renens:** Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Renens.
- Rhetneck:** Carl Specker & Co.
- Rolle:** Banque Cantonale Vaudoise.
- Rorschach:** Schweizerischer Bankverein.
Schweizerische Bankgesellschaft.
- Satgelnleger:** Kantonbank von Bern.
Schweizerische Volksbank.
- Samaden:** J. Tondury & Co., Engadinerbank.
- Sarnen:** Obwaldner Kantonbank.
- Schaffhausen:** Schaffhauser Kantonbank.
Bank in Schaffhausen.
Gebrüder Oechslin.
Vogel & Co.
Zündel & Co.
- Schwyz:** Kantonbank Schwyz.
Bank in Schwyz.
- Sentier:** Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit Mutuel de la Vallée.
- Sitten:** Bruttin & Co.
- Solothurn:** Solothurner Kantonbank.
Solothurner Handelsbank.
Henry & Kully.
- Stafa:** Aktiengesellschaft Leu & Co.
- Stans:** Nidwaldner Kantonbank.
- Ste-Croix:** Banque Cantonale Vaudoise.

- St. Gallen:** St. Gallische Kantonbank.
Schweiz. Bankverein.
Schweizerische Kreditanstalt.
Eidgenössische Bank A.-G.
Schweizerische Bankgesellschaft.
Schweizerische Volksbank.
Schweizerische Genossenschaftsbank.
St. Galler Hypothekerkasse.
Brettner & Co.
Wegelin & Co.
- St. Immer:** Kantonbank von Bern.
Schweizerische Volksbank.
- St. Moritz:** St. Moritzer Bank A. G.
- Thalwil:** Schweizerische Volksbank.
- Thun:** Kantonbank von Bern.
Spar- & Leihkasse in Thun mit Fil. in Spiez.
- Tramelan:** Kantonbank von Bern.
Schweizerische Volksbank.
- Uster:** Schweizerische Volksbank.
- Vallorbe:** Banque Cantonale Vaudoise.
- Vevey:** Eidgenössische Bank A.-G.
Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit du Léman et ses agences.
Chavaunnes, de Palézieux & Co.
Couvrou & Co.
Cénod, de Gautard & Co.
Banque William Cénod & Co., S. A. et ses agences.
G. Montet.
- Wädenswil:** Bank Wädenswil.
- Weinfelden:** Thurgauische Kantonbank.
- Weizikon:** Schweizerische Volksbank.
- Wil:** Schweizerische Bankgesellschaft.
- Winterthur:** Schweizerische Bankgesellschaft.
Schweizerische Volksbank.
Zürcher Kantonbank.
Hypothekbank.
- Yverdon:** Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit Yverdonnois et ses agences.
A. Pignet & Co.
- Zofingen:** Bank in Zofingen.
- Zug:** Zuger Kantonbank.
Bank in Zug.
Bank für Handel und Industrie.
- Zürich:** Schweizerische Kreditanstalt u. ihre Depositenkassen.
Eidgenössische Bank A.-G.
Aktiengesellschaft Leu & Co. und ihre Depositenkassen Heimplatz, Leonhardsplatz und Industriequartier.
Zürcher Kantonbank und Agenturen
Zürich-Unterstrass u. Neumünster.
Schweizerischer Bankverein.
Basler Handelsbank, Wechselstube.
Schweizerische Bankgesellschaft.
Schweizerische Volksbank mit Comptoir Helvetiaplatz.
Bank für Handel und Industrie.
Comptoir d'Escompte de Mulhouse.
Gewerbebank in Zürich.
Leihkasse Enge.
Schweiz. Genossenschaftsbank.
Zürcher Depositenbank.
Julius Bär & Co.
Blankart & Co.
Dätwyler & Co.
Escher & Rahn.
A. Hofmann & Co.
Meyer, Jaggi & Co.
Orelli im Thalhof.
J. Rindernknecht.
Schoop, Reiff & Co.
Vogel & Co.

Association suisse des Conseils en matière de Propriété Industrielle

Administration actuelle: Rue de l'Hôpital 32, à Berne

Les Brevets d'invention spécifiés ci-bas sont à vendre,
soit en toute propriété, soit par voie de licences d'exploitation



Verband Schweizerischer Patentanwälte

Administration zur Zeit: Spitalgasse 32, in Bern

Die unten spezifizierten Patente sind zu verkaufen und zwar
entweder durch Abtretung der Patente selbst oder durch Lizenzverträge
(1287)

1786) La Société Anonyme Le Nitrogène, Propriétaire du brevet principal n° 53247 et du brevet additionnel n° 54254, du 1^{er} juillet 1910, pour un Procédé pour la fabrication du nitrate de sodium par le traitement du chlorure de sodium par l'acide nitrique, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la mise en oeuvre de ce procédé et serait disposée à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à Mr. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1787) Le propriétaire du brevet suisse Léwis, n° 42532, du 24 avril 1908, pour Nouvelle matière destinée à être employée à la place du cuir et de quelques autres matières, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposé à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à Mr. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1788) Les propriétaires du brevet suisse Consolidated Railway Electric Lighting and Equipment Co., n° 35602, du 13 octobre 1905, pour Régulateur automatique de courants électriques, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à Mr. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1789) Le propriétaire du brevet suisse Petsche, n° 52284, du 26 avril 1910, pour Procédé pour recouvrer de la pâte propre de papiers de rebut en débarrassant ceux-ci de leurs impuretés, et installation pour sa mise en oeuvre, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposé à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à Mr. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1790) Les propriétaires du brevet suisse Josserand et Jacquet, n° 27312, du 21 novembre 1902, pour Machine à dresser, tourner, comprimer et polir en une passe, les corps cylindriques pleins ou creux susceptibles d'être travaillés par les machines-outils, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à Mr. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1791) La Société Industrielle pour l'emploi des pétroles lampants dans tous les moteurs à explosion, propriétaire du brevet suisse, n° 52780, du 24 juin 1910, pour Appareil diffuseur aux moteurs à explosion, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposée à céder des licences d'exploitation ou à vendre le brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à Mr. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1792) Le propriétaire du brevet suisse Leeson, n° 53409, du 2 juin 1910, pour un Outilssoir mécanique, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposé à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à Mr. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1793) Die Inhaberin des Schweizer-Patentes Nr. 49141, betreffend Verfahren zur Ueberführung von Körpern in den kolloiden Zustand, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten wollen sich um weitere Auskunft wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

1794) Die Inhaberin des Schweizer-Patentes Nr. 53299, betreffend Procédé de cimentation, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden, an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

1795) Der Inhaber des Schweizer-Patentes Nr. 51844, betreffend Dichtungseinrichtung an Kupplungsmuffen, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten sind gebeten, sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

1796) Der Inhaber des Schweizer-Patentes Nr. 51887, betreffend Mécanisme pour la commande automatique des aiguillages depuis les véhicules, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

1797) Das schweizerische Patent Nr. 51508, vom 7. Mai 1910, des Hrn. Prof. Wassaly Grinevetzky, in Moskau, die Erfindung Stopfbüchsenpackung betreffend, wird zu verkaufen gesucht. Der Patentinhaber wäre eventuell auch geneigt, auf andere Vorschläge für die Ausbeutung der Erfindung in der Schweiz einzutreten.

Für jede weitere Auskunft wende man sich gefl. an das Patentanwalts-Bureau Naegeli & Co., Spitalgasse 32, in Bern.

1798) M. Oscar Mortensen, à Copenhague, propriétaire du brevet suisse, n° 42885, du 31 octobre 1907, pour Machine à traire, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposé à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à MM. Naegeli & Co., ingénieurs-conseils, 32, Rue de l'Hôpital, Berne.

1774) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 51476, vom 22. April 1910, betreffend eine Rechenvorrichtung, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in Basel.

1410) Le titulaire du brevet suisse n° 41489, du 29 avril 1908, relatif à un Support isolant pour conducteurs électriques à haute tension, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

1799) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 51958, vom 5. April 1910, betreffend Verfahren um den Schmelzpunkt und die Feuerbeständigkeit von gondronösen Stoffen zu erhöhen, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen, oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in Basel.

1800) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 52024, vom 4. Mai 1910, betreffend Verfahren zur Herstellung eines haltbaren formaldehydhaltigen, Mineralöle, Teerarten, Teeröle und Harzöle leicht emulgierenden Desinficiens, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in Basel.

1801) Die Inhaberin der schweizerischen Patente: Nr. 34868, vom 18. Oktober 1905, betreffend Von Hand aus betriebene Vorrichtung zum Giessen gekrümmter Stereotypplatten;

Nr. 36722, vom 9. April 1906, betreffend Vorrichtung zum Giessen gebogener Stereotypplatten;

Nr. 34472, vom 15. Juni 1906, betreffend Vorrichtung zum Giessen gebogener Stereotypplatten;

Nr. 40324, vom 25. März 1907, betreffend Maschine zur Fertigstellung und Kühlung unfertiger Gusstücke, besonders unfertiger, gebogener Stereotypplatten;

Nr. 40325, vom 28. März 1907, betreffend Maschine zum fertig Bearbeiten, Kühlen und Trocknen von Gegenständen, besonders unfertiger, gebogener Stereotypplatten;

Nr. 48978, vom 23. August 1909, betreffend Giessvorrichtung für Rundstereotypdruckplatten;

Nr. 49438, vom 24. September 1909, betreffend Appareil pour le finissage (ébarbage, refroidissement à l'eau et séchage) des stéréotypes courbes;

Nr. 49916, vom 24. September 1909, betreffend Procédé et dispositif perfectionnés pour le refroidissement final des stéréotypes courbes;

Nr. 54336, vom 17. September 1910, betreffend Perfectionnement aux appareils pour refroidir les planches stéréotypiques courbes, und

Nr. 52123, vom 3. Mai 1910, betreffend Maschine zum Bearbeiten gebogener Stereotypplatten;

wünscht dieselben zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindungen in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in Basel.



E. Imer-Schneider, Genf
Boulevard James Fazy 8

H. Kirchhofer, Zürich
vorm. Bourry-Séquin & Co.
Löwenstrasse 51

Ed. v. Waldkirch, Bern
(Advokat), Schwanengasse 8

A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds, rue Léopold-Robert 70

E. Blum & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 74, Uraniastrasse

A. Ritter, Basel
Birsigstr. 2, Rümelinbachweg 11

Naegeli & Co., Bern
Spitalgasse 32

